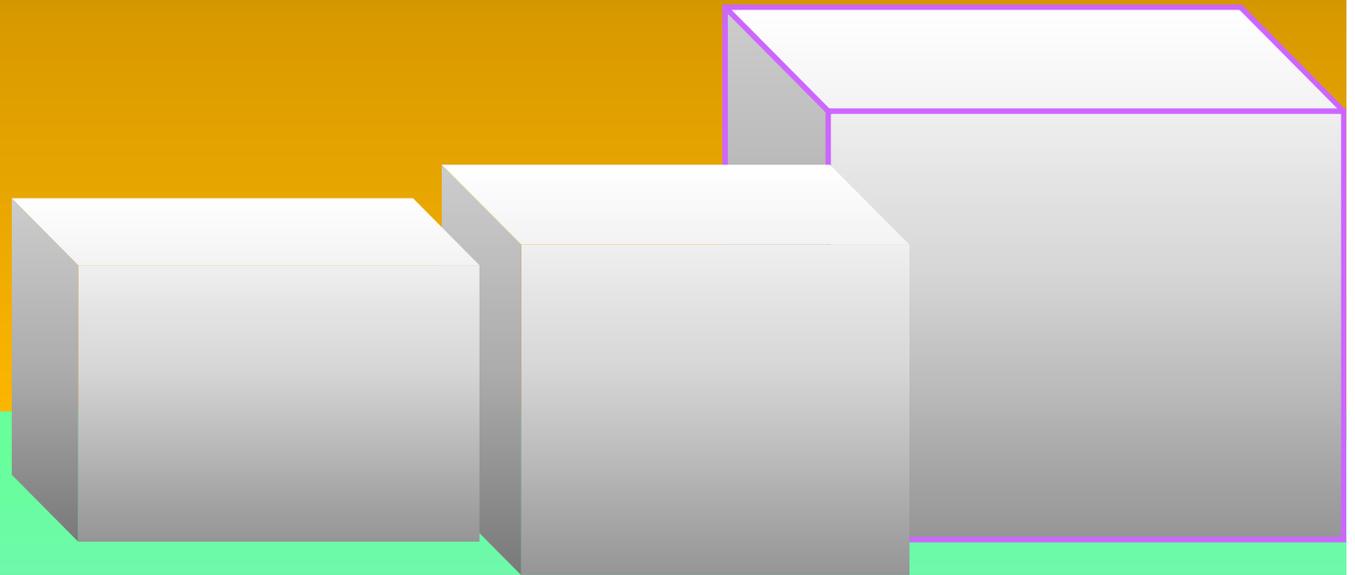
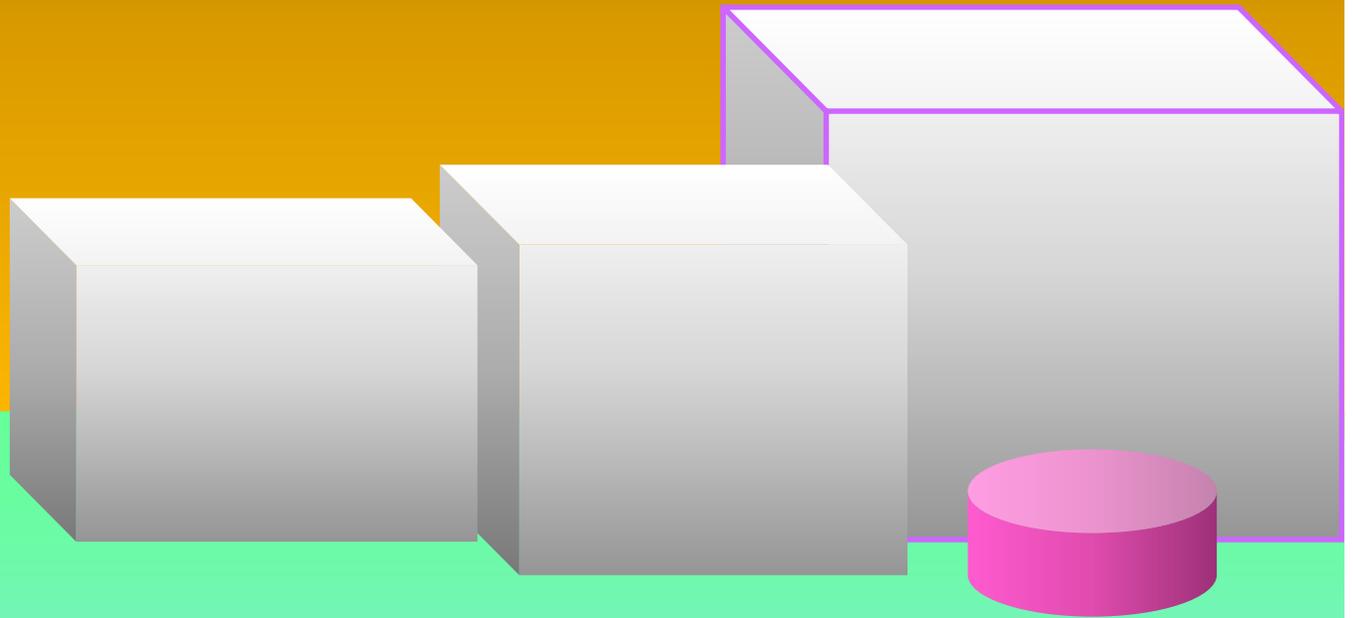
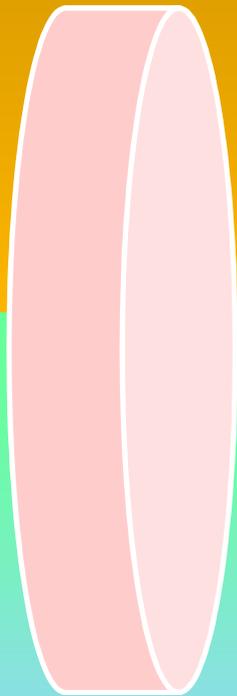


Zachäus

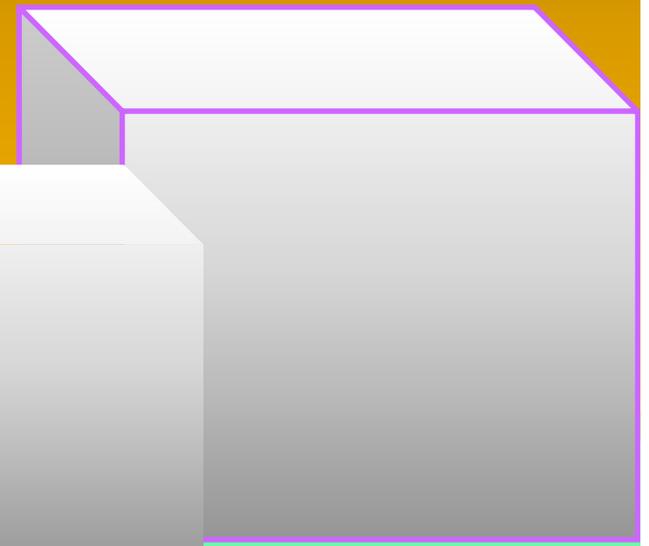
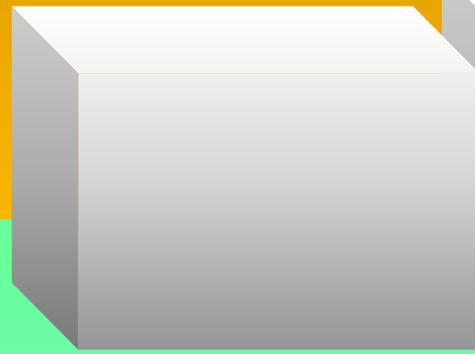
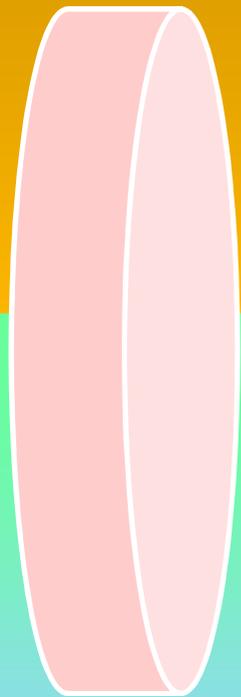


2013 11 03, C, 31. Sonntag im Jahreskreis
Psalm, Ps. 145, 1-2.8-11.13c-14,

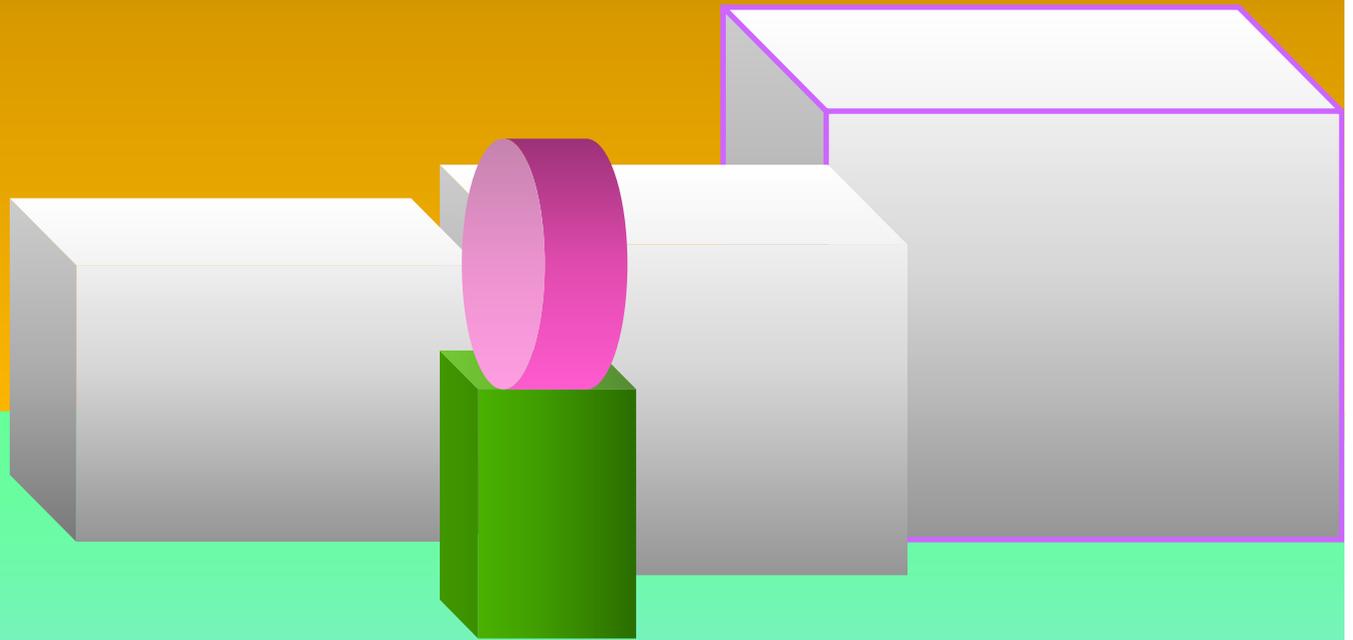
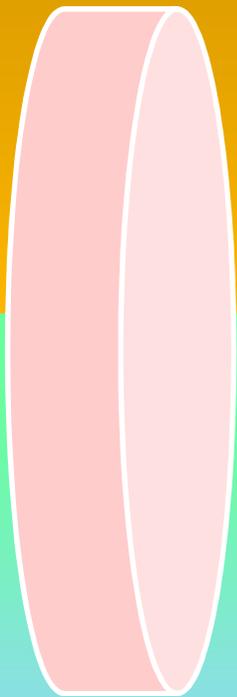
<http://www.liturgie.de/wortgottesfeier/index.php?datei=lesungen2013-11-03>
www.legalvisualization.com, → *Visualization/Religion/Evangelien und Lesungen*



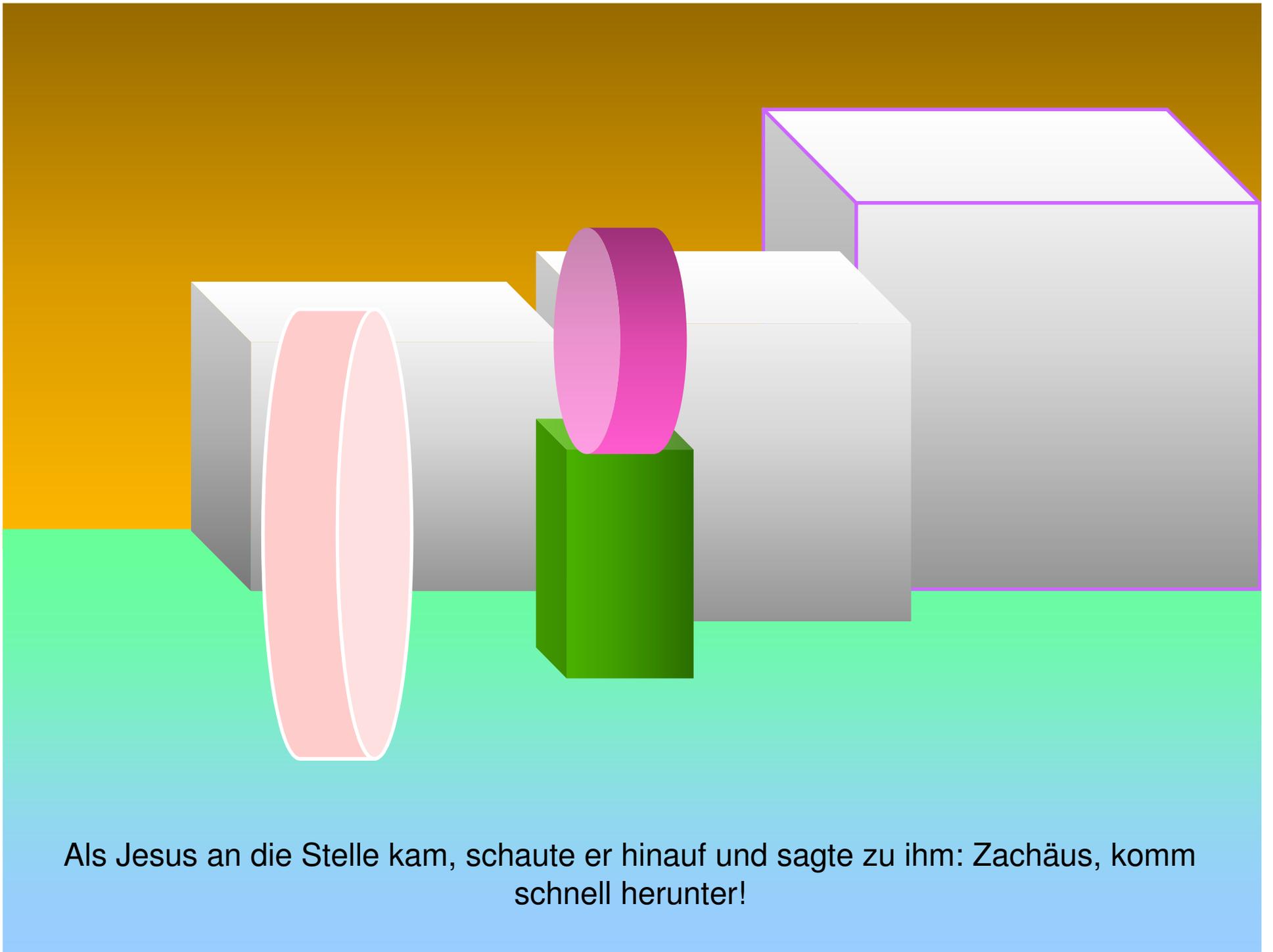
In jener Zeit kam Jesus nach Jericho und ging durch die Stadt. Dort wohnte ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war sehr reich.



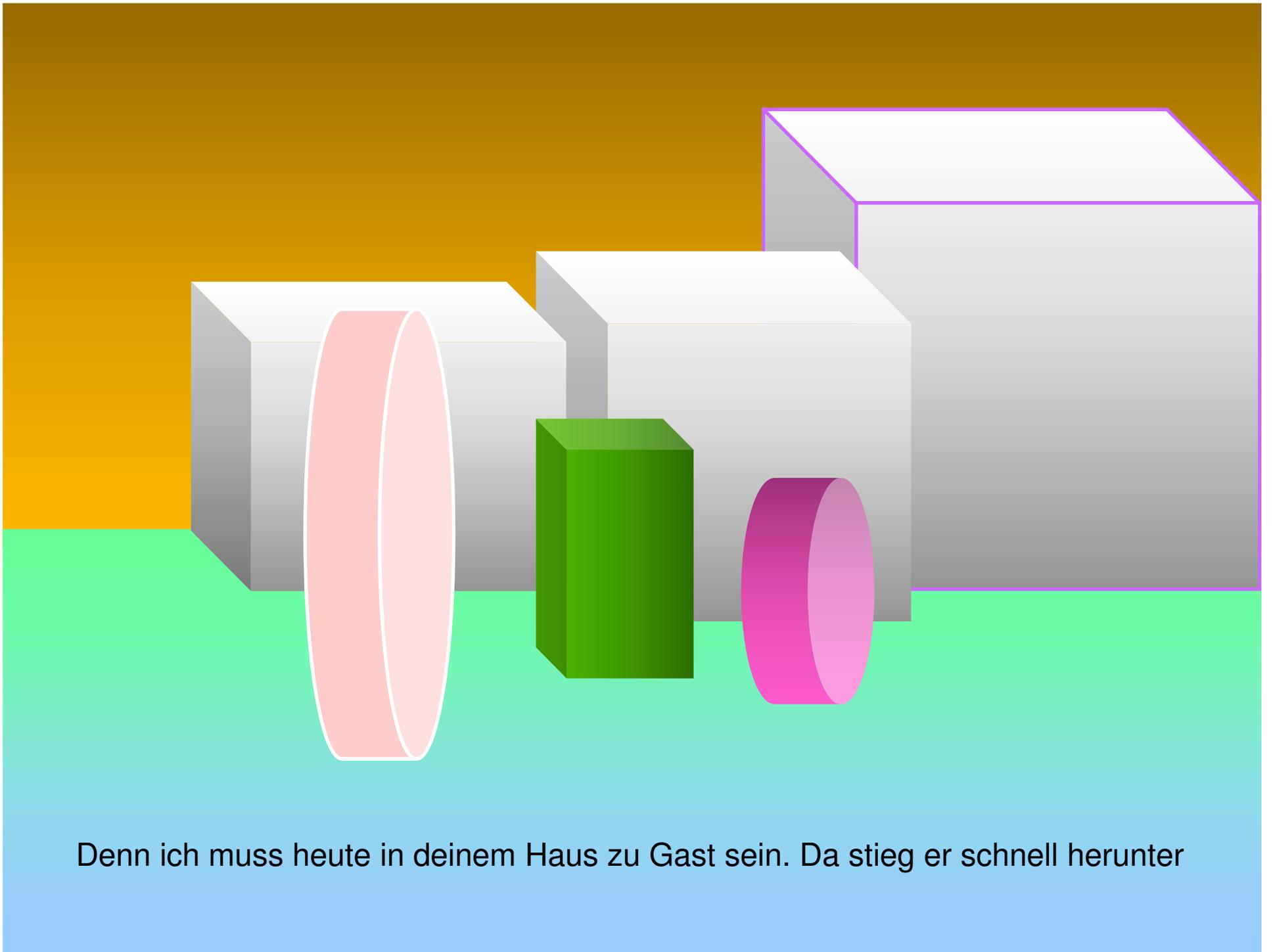
Er wollte gern sehen, wer dieser Jesus sei, doch die Menschenmenge versperrte ihm die Sicht; denn er war klein.



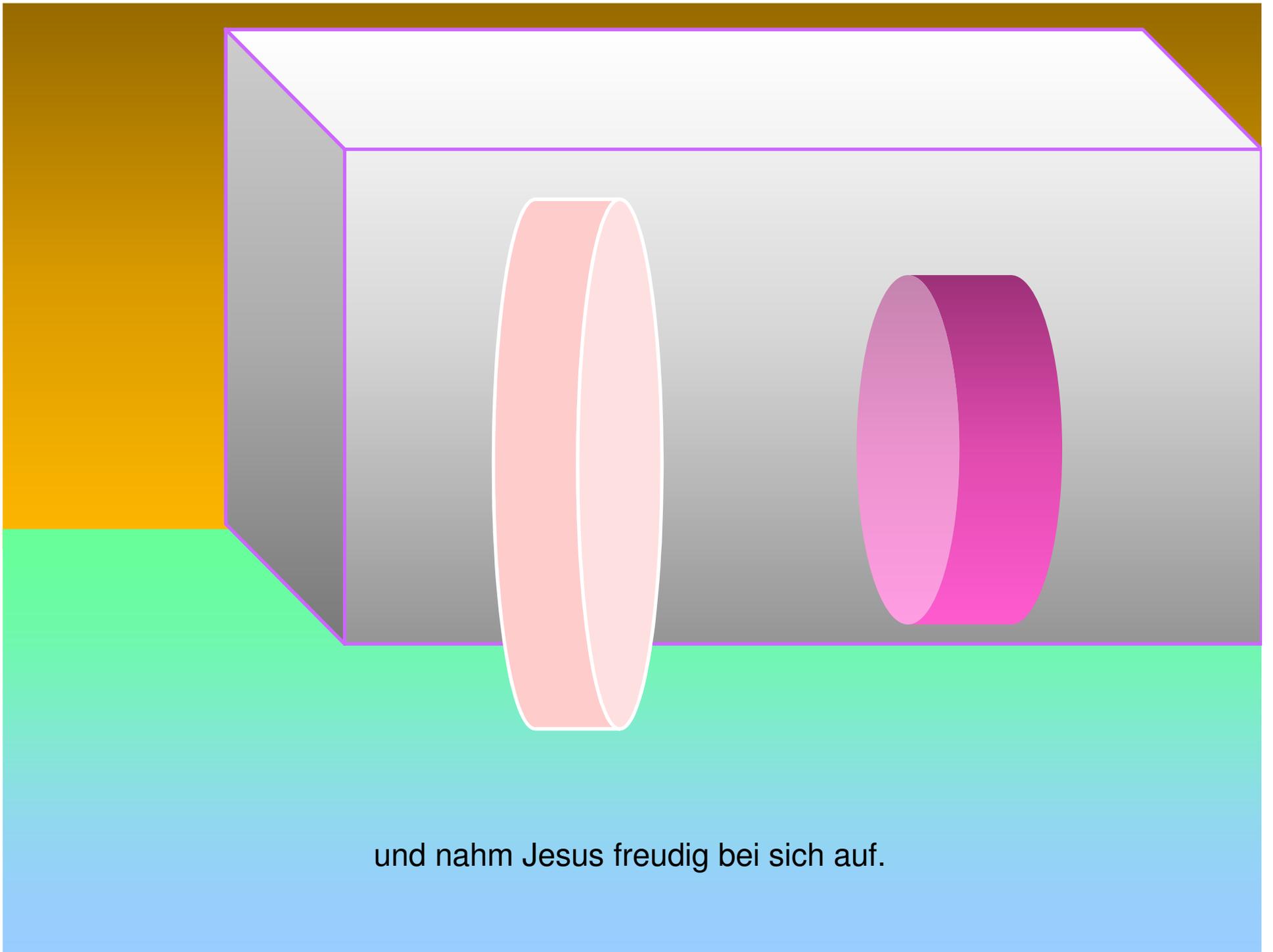
Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste.



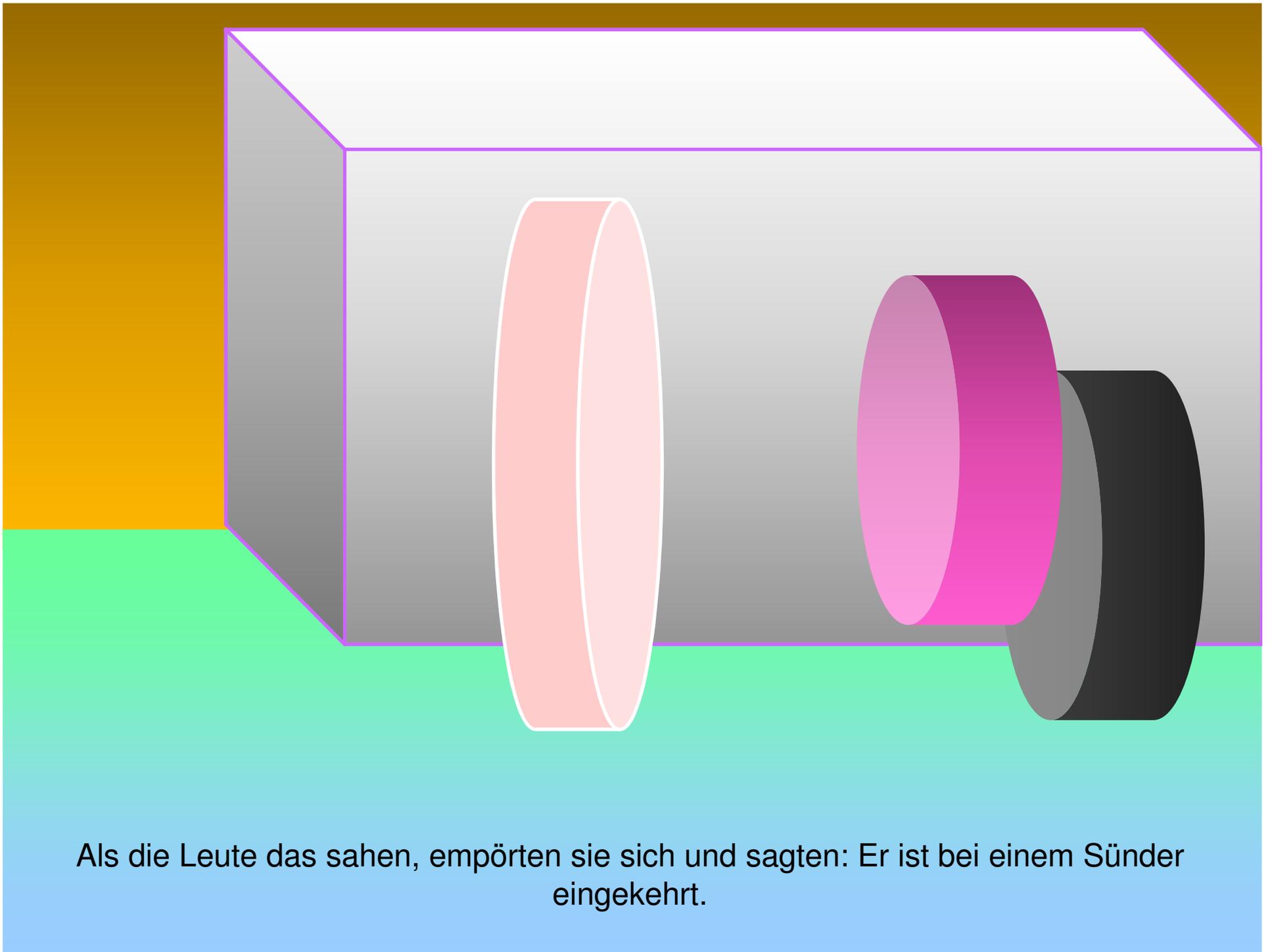
Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter!



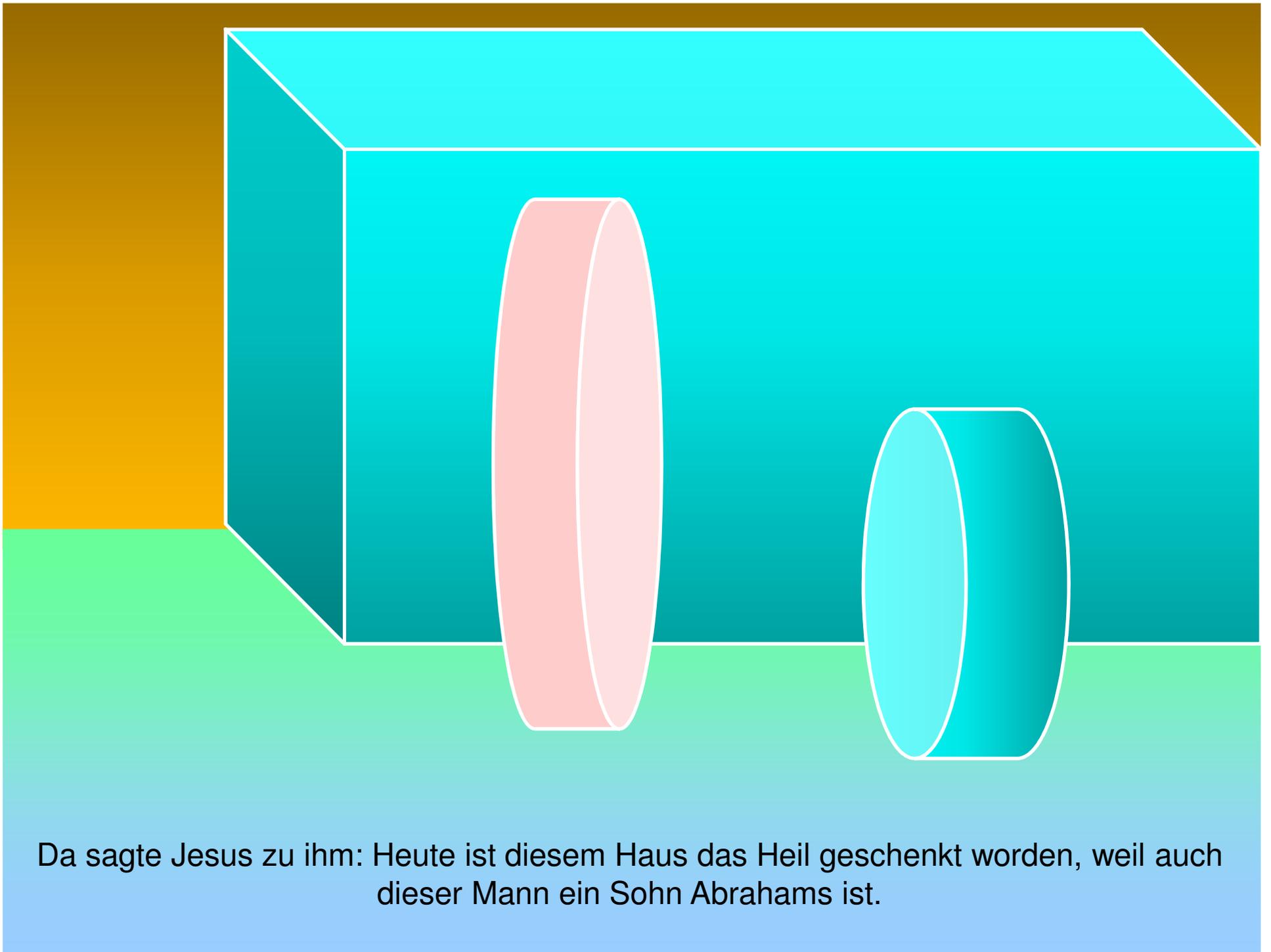
Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein. Da stieg er schnell herunter



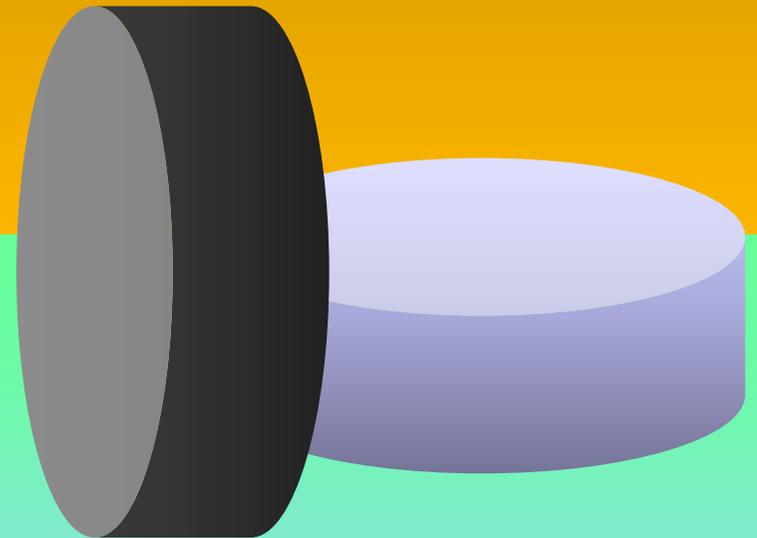
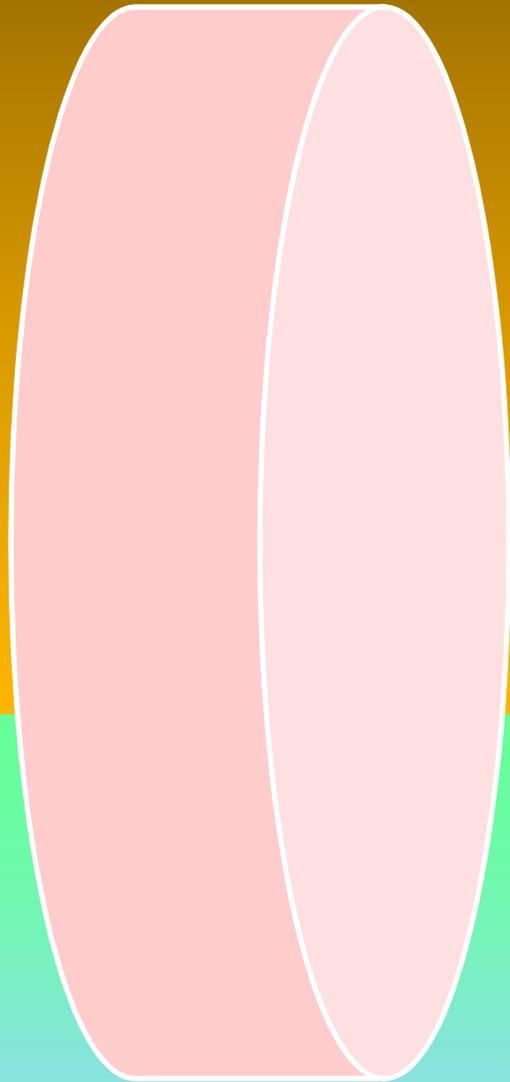
und nahm Jesus freudig bei sich auf.



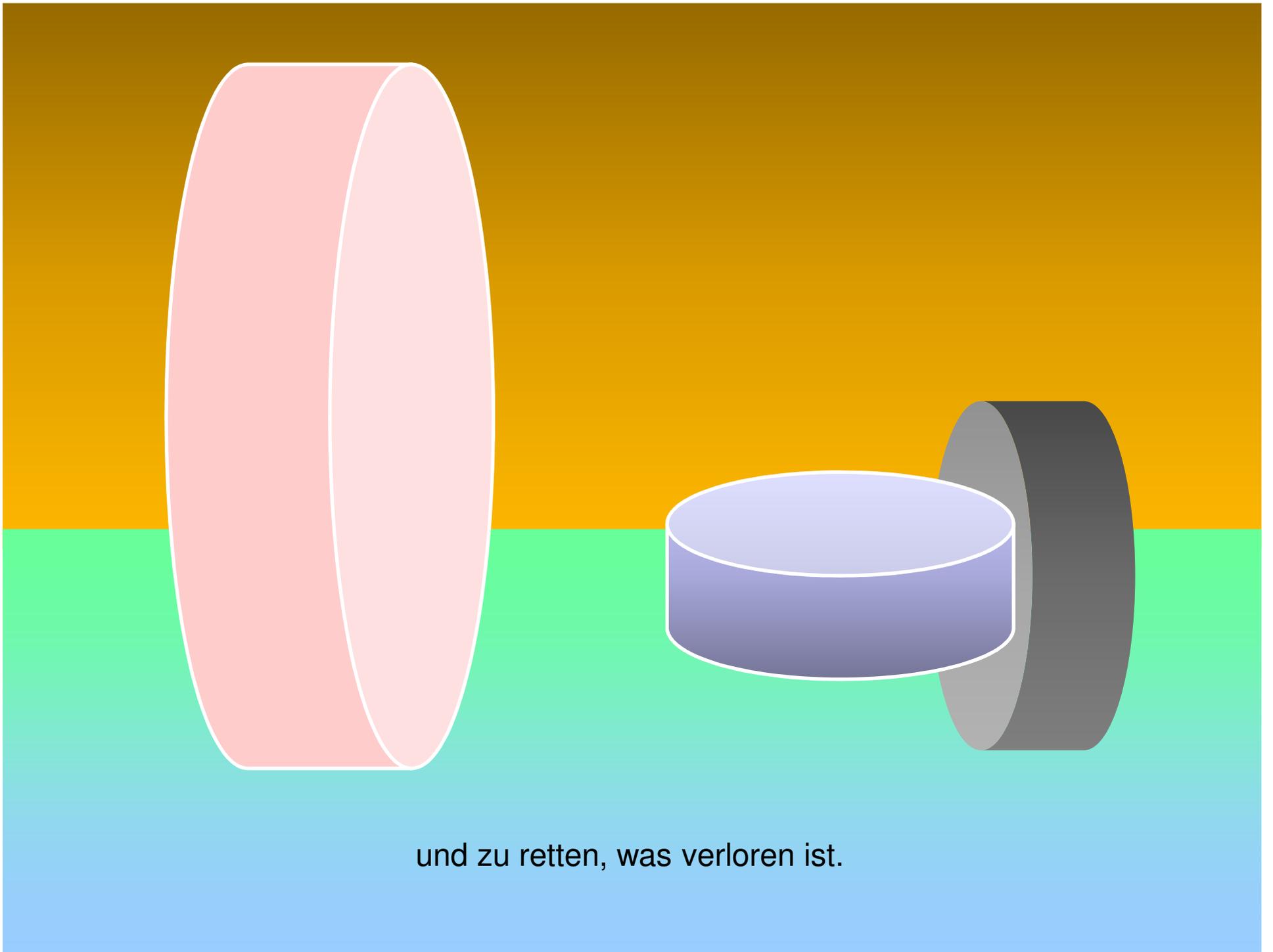
Als die Leute das sahen, empörten sie sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt.



Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist.



Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen



und zu retten, was verloren ist.

